

Bayerische Staatskanzlei
z. Hd. Herrn Dr. Markus Söder
Franz-Josef-Strauß-Ring 1

80539 München

Gutachten zum Mietvertrag Zweigstelle Deutsches Museum in Nürnberg
hier: Aufforderung zur Stellungnahme

Anlage: zwei Gutachten zu den Mietkonditionen

Datum: 29. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

die Finanzierung der Außenstelle des Deutschen Museums in Nürnberg war schon mehrfach Gegenstand intensiver Kontroll- und Aufklärungsbemühungen der Landtagsfraktionen von Bündnis90/Die Grünen, der SPD und der FDP. Wenn auch die Einrichtung der Außenstelle des Deutschen Museums in Nürnberg von uns allen begrüßt wird, so sind doch die Entscheidungen zur Finanzierung mehr als fragwürdig. Deswegen haben unsere Landtagsfraktionen über die parlamentarischen Initiativen hinaus zwei Sachverständigengutachten zu den Mietkonditionen in Auftrag gegeben, die nun vorliegen und die wir Ihnen in der Anlage zur Kenntnis und Stellungnahme übersenden.

Die Gutachten kommen zum Ergebnis, dass sowohl der Mietzins unerklärbar hoch wie auch die Mietkonditionen unerklärbar massiv zulasten des Deutschen Museums ausfallen. Durch die Finanzierungsvereinbarungen geht damit der Mietvertrag auch massiv zulasten des Freistaates Bayern und der bayerischen Steuerzahler:innen. Mit sind viele der bisherigen Darstellungen der Staatsregierungen in Antwort auf Berichtsansträge und Schriftliche Anfragen so nicht mehr aufrechtzuerhalten. Vielmehr stellen sich Fragen nach der rechtlichen und politischen Verantwortung für die Entscheidungen zu Standort und Mietvertrag sowie zur Finanzierungsvereinbarung in neuer Brisanz. Wir stellen deshalb die beiden Gutachten auch dem Bayerischen Obersten Rechnungshof für weitere Prüfungen zur Verfügung.

Unbeschadet der dort vorzunehmenden Prüfungen sind Sie als Ministerpräsident für die Staatsregierung in der politischen Rechenschaftspflicht sowohl gegenüber dem Landtag wie auch gegenüber der bayerischen Öffentlichkeit und den bayerischen Steuerzahler:innen.

Wir fordern Sie deshalb auf als Ministerpräsident für die Staatsregierung umfassend und unverzüglich zu den brisanten Feststellungen der Gutachten Stellung zu nehmen und zu erklären, welche Konsequenzen die Staatsregierung aus den Feststellungen der Gutachter zieht. Diese Aufforderung gilt umso stärker, als Sie nicht nur der für die Finanzierungsfragen zuständige Ressortminister waren, sondern auch durch Ihr politisches Agieren die Verhandlungsposition von Deutsches Museum und Freistaat gegenüber dem Investor möglicherweise massiv geschwächt haben.

KONTAKT

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag

Maximilianeum
81627 München

Tel: 089/4126-2728
info@gruene-fraktion-
bayern.de

FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag

Maximilianeum
81627 München

Tel: 089/4126-2670
info@fdpltbay.de

SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag

Maximilianeum
81627 München

Tel.: 089/ 4126-2050
info@bayernspd-landtag.de

Und letztlich werfen die bekannt gewordenen Parteispenden des Investors an Ihre Partei vor dem Hintergrund der Gutachten neue Fragen auf.

Für uns ergibt sich aus den Gutachten auch die Notwendigkeit, die bisherigen Antworten der Staatsregierung auf die im Bayerischen Landtag gestellten Anfragen bzw. Berichtsanträge zu überprüfen und gegenüber dem Landtag zu korrigieren.

Zugleich fordern wir Sie auf, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie konnte es zu einem solchen Mietvertrag kommen, der sowohl rechtlich wie auch in der Miethöhe unerklärlich massiv zulasten der öffentlichen Hand geht? Wie konnten Sie als damaliger Finanzminister einer Finanzierungsvereinbarung auf dieser Grundlage zustimmen? Haben Sie Miethöhe und Mietkonditionen überprüft bzw. vor Vertragsabschluss prüfen lassen? Welche schriftlichen oder mündlichen Informationen lagen Ihnen vor Vertragsschluss hierzu vor?

- Wie erklären Sie sich den geringen Umfang und den geringen Detaillierungsgrad der Stellungnahme der Immobilienagentur Bayern (Imby) zum Mietpreis? Entspricht das Gutachten der Imby den Anforderungen, die im Hinblick auf die wirtschaftliche Bedeutung des Mietpreises an eine solche Stellungnahme zu stellen sind? Welche Kontaktaufnahmen (persönlich, telefonisch, per eMail, Brief) gab es zwischen dem Finanzministerium und der Imby vor der abschließenden Fertigung des Gutachtens? Wurden Entwürfe des Gutachtens vorab dem Finanzministerium übermittelt? Wann und in welchem Umfang? Welche Rückmeldungen wurden seitens des FM hierzu gegeben? Wurde geprüft, ob die Erstellung des Gutachtens der erforderlichen und geboten Sorgfaltspflichten genügt?

- Welcher Schaden ist dem Deutschen Museum und in der Folge dem Freistaat entstanden? Wer trägt die rechtliche und politische Verantwortung für die finanziellen Nachteile aus dem Vertragsabschluss? Können Regressansprüche des Deutschen Museums bzw. des Freistaates Bayern gegenüber den an den Vertragsverhandlungen bzw. am Vertragsabschluss auf Seiten des Deutschen Museum bzw. des Freistaates Bayern beteiligten Personen bestehen? Welche Schritte unternehmen Sie zur Überprüfung, ob und in welchem Umfang solche Ansprüche bestehen bzw. durchgesetzt werden können?

- Wer ist für die Schadensminderung rechtlich und politisch verantwortlich? Welche Maßnahmen von Deutschem Museum und Freistaat Bayern sind möglich und notwendig, um den Schaden aus der Vertragsgestaltung zu reduzieren? Welche Nachverhandlungen mit dem Investor für notwendig und geboten, um die einseitigen Belastungen aus dem Vertrag für Deutsches Museum und damit Freistaat Bayern baldmöglichst zu verändern?

- Welche Konsequenzen und Lehren müssen aus diesem Fall gezogen werden, um in Zukunft wirtschaftliche und finanzielle Nachteile für den Freistaat Bayern bei der Realisierung vergleichbarer Projekte zu vermeiden?

- Welche Kenntnis hatten Sie wann von welcher Parteispende des Investors an Ihre Partei? Welcher Eindruck könnte in der Öffentlichkeit dadurch entstehen, dass der nach den Gutachten mit unerklärlichen Mietkonditionen begünstigte Investor Parteispenden an Ihre Partei getätigt hat? Wie kann einem möglicherweise bestehenden Eindruck der Vorteilsnahme entgegengewirkt werden?

KONTAKT

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag

Maximilianeum
81627 München

Tel: 089/4126-2728
info@gruene-fraktion-
bayern.de

FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag

Maximilianeum
81627 München

Tel: 089/4126-2670
info@fdpltby.de

SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag

Maximilianeum
81627 München

Tel.: 089/ 4126-2050
info@bayernspd-landtag.de

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir erwarten Ihre umfassende Stellungnahme bis Mitte August 2021. Sollten die Antworten ausweichend oder unbefriedigend ausfallen, werden wir alle gebotenen parlamentarischen Schritte unternehmen, um Sie zeitnah im Landtag mit dem Ergebnis der Gutachten und unseren Fragen zu konfrontieren.

Mit freundlichen Grüßen

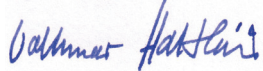
Verena Osgyan, MdL, stv. Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Wissenschaft und Hochschule, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag



Sebastian Körber, MdL, Baupolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion



Volkmar Halbleib, MdL, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion



KONTAKT

**Fraktion BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN im Bayerischen
Landtag**

Maximilianeum
81627 München

Tel: 089/4126-2728
info@gruene-fraktion-
bayern.de

**FDP-Fraktion im Bayerischen
Landtag**

Maximilianeum
81627 München

Tel: 089/4126-2670
info@fdpltby.de

**SPD-Fraktion im Bayerischen
Landtag**

Maximilianeum
81627 München

Tel.: 089/ 4126-2050
info@bayernspd-landtag.de